

Oktober November 1999

# Gemeindegruß

der Evangelischen Johanneskirchengemeinde Bingen am Rhein



Herr,  
ich danke dir für mein ganzes Leben,  
für Licht und Schatten,  
für Freude und Leid,  
denn ich brauche alles.

## *Besinnung*

„Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter“.

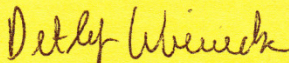
Liebe Gemeinde,

mit dem Schriftwort für den Monat Oktober 1999 aus Psalm 104 grüße ich Sie sehr herzlich im Namen des Redaktionsteams und lade Sie zur Lektüre des neuen Gemeindegrußes ein.

Es sind Worte des Staunens, die der Psalmbeter ausspricht - ein Staunen, das in das Lob Gottes einmündet. In unserer digitalisierten Welt haben wir das Staunen verlernt. Zu selbstverständlich erscheinen uns die Dinge des täglichen Lebens und nachdenklich werden wir erst, wenn unsere Planungen durcheinander geraten. Die vielen schrecklichen Bilder der jüngsten Vergangenheit haben bei vielen Menschen den Glauben erschüttert, daß Gott der Herr der Geschichte ist und diese Welt nach seinem Willen wohlgeordnet ist. Und dennoch lohnt es sich, den Gedanken des Monatsspruchs aufzugreifen, neu zu formulieren. Wir leben auf einem Planeten, der immer noch zum Staunen einlädt. Mir wird das Jahr für Jahr am Erntedankfest deutlich. In den geschmückten Kirchen der Christen haben wir vor Augen, wovon wir wirklich leben und was wir zum Leben brauchen. Mit den Worten des Psalmbeters können wir an diesem staunenden Lob teilnehmen, von uns und unseren Ansprüchen wegsehen und mit denen teilen, denen das Nötige zum Leben fehlt. Die Aktion des Hilfswerkes „Brot für die Welt“ an Erntedank und im Advent ermutigt uns, andere Menschen an unserem Staunen, unserem Lob Gottes und unserer Dankbarkeit teilhaben zu lassen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Detlef Wienecke

## Mit 80 Jahren in den Ruhestand

Wer kennt sie nicht in unserer Gemeinde und darüber hinaus, die Frau der leisen Töne, die nicht gerne viel Aufhebens von sich macht, die einfach da war, wenn sie gebraucht wurde.

### - Frau Ingeborg Neumann -

Mit großer Verantwortung und Freude hat sie in der Johannesgemeinde mitgearbeitet, Dinge bewegt und Neues ins Leben gerufen.

Wenn ich die Jahre zurückverfolge, die sie in Bingen bis heute aktiv war, kann ich nur feststellen: Was wäre unsere Gemeinde ohne das unermüdliche Engagement von Frau Neumann.

Sie war 24 Jahre Mitglied des Kirchenvorstands und damit auch im KIGA-Elternausschuß, fast 30 Jahre lang hat sie die Gemeindebücherei geführt, über 3 Jahrzehnte singt sie im Kirchenchor mit.

Nach dem Tod ihres Mannes hat sie das Austragen des Gemeindegrußes des Ev. Bundes übernommen, auch war sie für die Verteilung der Kirchenzeitung (früher „Weg und Wahrheit“) verantwortlich. Dabei ergaben sich viele Gespräche mit Gemeindemitgliedern, die oft auch ihre Sorgen bei Frau Neumann abladen.

Seit 1973 hat sie im Sozialhilfeausschuß der Stadt Bingen mitgearbeitet und erhielt 1988 das Stadtsiegel in Bronze.

Vor allem lag ihr die Frauenhilfe am Herzen, die sie fast 20 Jahre geleitet hat.

Sie gründete auch den Bastel- und Handarbeitskreis, daraus erwuchs der traditionelle Weihnachtsbasar, der für die Gemeinde ein Treffpunkt für Jung und Alt war.

Ganz besonders ist auch noch ihr Verdienst um die Kontakte mit unserer Partnergemeinde zu nennen. wie viele Pakete sind damals von der Frauenhilfe gepackt worden; Frau Neumanns Wohnung glich oft einem Warenlager. Mit Sicherheit habe ich noch manches vergessen und auch nicht gewußt, z.B. all das Unsichtbare aber Unverzichtbare, das Frau Neumann in die Gemeinde eingebracht hat.

Mit Sicherheit habe ich noch manches vergessen und auch nicht gewußt, z.B. all das Unsichtbare aber Unverzichtbare, das Frau Neumann in die Gemeinde eingebracht hat.

Ich denke, die Kraft und den Mut für all ihr Tun hatte sie aus der Gewißheit, von Gott getragen zu sein und im Vertrauen auf die Verheißung des Evangeliums von Jesus Christus. Ihre vielen Ehrenämter waren ihr Lebensinhalt und ich möchte Frau Neumann einfach als Gemeindeglied der Johanneskirche herzlich für ihre Treue und ihren fröhlichen Einsatz danken und ihr für die Zukunft Gottes Beistand und Segen wünschen.

gez. Margit Graebisch

Frau Margit Graebisch hat von Frau Ingeborg Neumann die Leitung der Evangelischen Frauenhilfe übernommen, die Gruppe trifft sich jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus (Kurfürstenstraße).

Der Kirchenvorstand der Johanneskirche,  
Pfarrerin Meier und Pfarrer Wienecke  
sagen Frau Neumann einen herzlichen Dank  
für ihr segensreiches Wirken in unserer Gemeinde.

Es war uns immer eine Freude,  
mit ihr zusammenzuarbeiten.

Wir sind in Sorge,  
weil Frau Neumann zur Zeit sehr krank ist,  
und wir wünschen ihr und ihren Angehörigen den  
besonderen Beistand Gottes in dieser Zeit.

## Spuren ...

Menschen kennen Spuren Gottes.

„Niemand hat Gott je gesehen“, sagen sie.

„Aber wir wissen von ihm  
aus der Bibel,  
aus den Worten Jesu,

aus den Worten anderer

Menschen,

aus dem, was Menschen tun im Namen Gottes,  
aus den eigenen Gedanken.“

Menschen kennen Spuren Gottes.

Ein Kind sagt:

„Eine Spur Gottes kann nur der sehen,  
der daran glaubt, der fühlt das.“

Ein anderes Kind sagt:

„Spur Gottes, das ist immer der gleiche Sinn,  
nämlich, daß ein Mensch an den anderen denkt.“

Ein anderes Kind sagt:

„Für Gott, da weiß man nichts,  
da müßte man noch Wörter erfinden,  
da kann man es eben nicht genauer beschreiben!  
Man weiß nichts von Gott, nur die Geschichten von Jesus.“

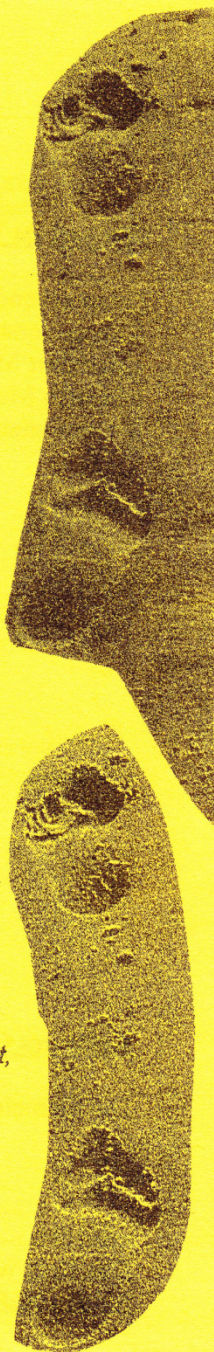
Ein anderes Kind sagt:

„Jesus ist eine Spur Gottes in der Welt!“

Ein anderes Kind sagt:

„Schon wenn einer sich freut, der sonst nichts zu lachen hat,  
das kann eine Spur Gottes sein.“

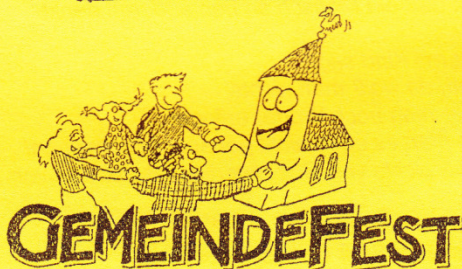
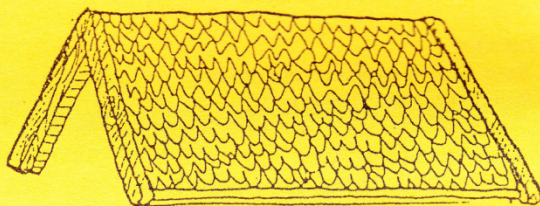
Aus „Von Gott“, ein Sachbilderbuch von D. Steinwede,  
Ernst Kaufmann Verlag, Lahr 1974



## Informationen

### Wechsel im Vorsitz des Kirchenvorstands

Entsprechend der Kirchengemeindeordnung 2 § 34 hat der Vorsitz im Kirchenvorstand nach zwei Jahren gewechselt. Da sich aus dem Kreis der gewählten Mitglieder niemand für dieses Amt bereit gefunden hat, hat Pfarrerin Meier am 15.09.1999 für die nächsten zwei Jahre den Vorsitz übernommen. Danach ist ein erneuter Wechsel möglich.



### Erlös des Gemeindefestes

Das Gemeindefest am 30. Mai 1999 hat einen Gesamterlös von

2.519,85 DM

erbracht.

Das Geld wird für die Erneuerung des Klettergerüsts und für Spielgeräte für den Außenbereich des Kindergartens verwendet.

## Monatspruch für November

Haltet fest an der Liebe Gottes, und wartet  
auf das Erbarmen Jesu Christi, unseres Herrn,  
der euch das ewige Leben schenkt.

Judas 21

### Freud und Leid

#### Taufen

Lara Schlütter am 30. Mai 1999  
Rebecca Issing am 30. Mai 1999  
Diana Scheiermann am 13. Juni 1999  
Isabelle Maria Fechner am 20. Juni 1999  
Paul Lukas Miguel Lange am 27. Juni 1999  
Franziska Würtz am 11. Juli 1999  
Sebastian Burg am 15. August 1999  
Alisia Mönch am 29. August 1999  
Delia Mönch am 29. August 1999




#### Trauungen

Jan Edelweiss und Michaela Katharina Edelweiss geb. Bernd am 10. Juli 1999  
Rainer Kurt Schneider und Anja Elisabeth Schneider geb. Geppert am 14. August 1999

#### Beerdigungen

Maria Dexheimer, geb. Wasser, 98 Jahre, am 17. Mai 1999  
Emil Zimmermann, 88 Jahre, am 2. Juni 1999  
Egon Algesheimer, 72 Jahre, am 11. Juni 1999  
Gerold Runschke, 68 Jahre, am 15. Juni 1999  
Horst Benndorf, 88 Jahre, am 28. Juni 1999  
Franz Geigand, 75 Jahre, am 9. Juli 1999  
Johanna Hirsch, 86 Jahre, am 12. Juli 1999  
Manfred Frunzek, 59 Jahre, am 13. Juli 1999  
Philipp Fenchel, 85 Jahre, am 15. Juli 1999  
Edith Gribbe geb. Seeliger, 70 Jahre, am 27. Juli 1999  
Gerhard Wittmann, 69 Jahre, am 28. Juli 1999  
Leonhard Sauerbier, 62 Jahre, am 3. August 1999  
Frieda Demuth geb. Rosen, 88 Jahre, am 24. August 1999  
Katharina Schröder geb. Kuhn, 79 Jahre, am 25. August 1999  
Waltraud Dittmann, geb. Radek, 73 Jahre, am 27. August 1999  
Auguste Düben geb. Kirstein, 70 Jahre, am 6. September 1999

## Besondere Termine

- 3.10. 10 Uhr **Familiengottesdienst zum Erntedank** unter Mitwirkung des Kindergartens (Johanneskirche)
- 31.10. 10 Uhr **Gottesdienst** (Johanneskirche)  
19 Uhr **Gottesdienst der drei ev. Gemeinden Bingens zum Reformationstag** (Johanneskirche)
- 9.11. 19 Uhr **Gedenken der evangelischen und katholischen Gemeinden der Stadt Bingen und des Arbeitskreises Jüdisches Bingen an die Reichsprogromnacht** (ehemalige Synagoge in der Rochusstraße)
- 13.11. **Exkursion nach Mannheim zur Moschee**, mit Führung und Gespräch, Abfahrt ca. 12 Uhr (Näheres zu Programm und Anmeldung demnächst in einem Faltblatt)
- 17.11. 19.30 Uhr **Musikalischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag** unter Mitwirkung des Kirchenchores und Instrumentalisten (Johanneskirche)
-  28.11. **„Gemeinsam in den Advent“**  
10 Uhr **Familiengottesdienst** (Johanneskirche)  
11-16 Uhr **Imbiß - Adventsbasar - Kaffee - Kuchen - Basteln - Tombola und vieles mehr** (Gemeindehaus)
- 
- 
- 

## Wichtige Adressen

- Pfarrstelle I: Pfarrer Detlef Wienecke, Kurfürstenstr. 4, Tel.: 14171  
Pfarrstelle II: Pfarrerin Karin Meier, Gaustraße 42, Tel.: 17687  
Pfarrbüro: Elfi Schweikardt, Kurfürstenstr. 4, Tel.: 14171, Fax 17265  
Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. 9 - 12 Uhr  
Kantor: Gerhard Lommler, Vorstadt 84, Tel.: 17589
2. Vorsitzender des Kirchenvorstands: Johannes Graebisch, Rosenstr. 9, Bg.-Gaulsheim, Tel.: 17482  
Küster in Bingen: Albert Beckmann, Mainzer Str. 46, Tel. 16428  
Hausmeister im Gemeindehaus: Ralf Mentenich, Kurfürstenstr. 9, Tel. 16995  
Kindergartenleiterin: Birgit Schiewek, Kurfürstenstr. 9, Tel. 14578

Hrsg. Ev. Johanneskirchengemeinde Bingen  
Redaktion: F. Fuchs-Steinmüller, E. Retzlaff H. Tullius - Vi.S.d.P. Pfrin. K. Meier